

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach

„Gott – wo bist Du?“





**Pfr. Lothar Mößner**  
Schriesheim - Ost  
Kirchstraße 3c  
69198 Schriesheim  
Tel. 0 62 03 / 69 29 87  
l.moessner@ev-kirche-schriesheim.de



**Pfrin. Suse Best**  
Schriesheim - West  
Mannheimer Str. 23  
69198 Schriesheim  
Tel. 0 62 03 / 6 19 77  
Fax: 0 62 03 / 91 18 48  
suse.best@ev-kirche-schriesheim.de



**Diakon Klaus Nagel**  
Rathausstraße 1  
69198 Altenbach  
Tel. 0 62 20 / 9 15 39 53  
Fax: 0 62 20 / 91 18 48  
nagelaltenbach@gmx.de

**Sekretariat Schriesheim Ost /  
Altenbach**  
Christiane Ahmet  
Tel: 0 62 03 / 69 29 87  
Fax: 0 62 03 / 69 29 88  
pfarramt-ost@ev-kirche-schriesheim.de

Mo–Mi / Fr: 9:00–12:00 Uhr  
Mo: 17:00–18:30 Uhr  
Do / Sa: geschlossen

**Sekretariat Schriesheim West**  
Elke Merkel  
Tel: 0 62 03 / 6 19 77  
Fax: 0 62 03 / 6 30 72  
pfarramt-west@ev-kirche-schriesheim.de

Mo–Fr: 8:00–11:00 Uhr  
Di / Sa: geschlossen

**Internet**  
[www.stadtkirche.com](http://www.stadtkirche.com)



**Daniel Stracke**  
**Gemeindepädagoge**  
Bahnhofstr. 27  
69198 Schriesheim  
Tel. 0 62 03 / 9 57 17 00  
und 01 51 / 65 17 29 80  
daniel.stracke@ev-kirche-schriesheim.de



**Kathleen Kampes**  
**Leiterin**  
**Begegnungszentrum**  
Kirchstr. 4  
69198 Schriesheim  
Tel. 0159 / 02 13 13 23  
kathleen.kampes@ev-kirche-schriesheim.de

**Hinweis:** In der Schriesheimer Ausgabe  
ist ein Flyer zum „Diakonieförderkreis“  
beigelegt.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

schwimmen zwei junge Fische des Weges und treffen zufällig einen älteren Fisch. Der nickt ihnen zu und sagt: „Hallo Jungs! Wie ist das Wasser?“ Die zwei schwimmen weiter. Schließlich wirft der eine dem anderen einen Blick zu und fragt: „Was zum Teufel ist denn Wasser?“

Ist es nicht so, dass das, was selbstverständlich ist, überhaupt nicht mehr ins Bewusstsein rückt? Könnte es sein, dass es vielen mit „Gott“ genauso geht? „Wer ist das eigentlich – Gott?“ „Wo ist er?“ „Lebt er (noch)?“ – „Gott“ scheint heute für viele Menschen inhaltsleer, nichtssagend zu sein. Und das, obwohl wir in Altenbach und in Schriesheim gerade viel Geld und Energie in unsere Gotteshäuser gesteckt haben, und sie in neuem Glanz erstrahlen. „Gott“ – so sagen andere – „ist die grundlegendste Realität überhaupt: jene Macht, die uns da sein lässt.“ Elementarer als Luft zum Atmen – oder Wasser für Fische. Genau deshalb aber auch für viele so schlecht wahrzunehmen.

Bei der eigenen Person ist das irgendwie keine Frage. „Klar: es gibt mich!“ Das ist so selbstverständlich wie noch etwas. Ich lebe, ich existiere – das ist wirklich! Aber: warum bin ich da? Ich könnte ja auch nicht existieren. Nichts auf dieser Welt besteht aus innerer Notwendigkeit – alles entsteht und vergeht wieder, könnte ebenso gut auch gar nicht da sein. Dann würde man es vermutlich nicht einmal vermissen.

Warum gibt es denn überhaupt etwas und nicht einfach nichts? Es könnte ja auch gar nichts da sein... Und doch gibt es diese Welt. Und: es gibt mich! – Wer gibt mich? Unsere Sprache weiß darum, besser als es uns bewusst ist: Mein Dasein gebe ich mir nicht selbst. Bevor ich irgendetwas tun oder leisten konnte, war ich schon da. Es ist mir „gegeben“. Darum „gibt es mich“. Doch, woher? Wer gibt mich?

Ich ahne ein Geheimnis: hinter allem, was ist, steht eine tiefere Macht, die bewirkt, dass ich da bin. Eine Macht – ganz anderer Art als alles, was ich bin, eine „Macht des Seins“, Urgrund allen Lebens – Gott! Nichts, auch nicht ich selbst, ist ohne ihn. Und indem ich mich ins Geheimnis meines Daseins vertiefe, komme ich Gott nahe und das Wort „Gott“ bekommt Bedeutung, wird lebendig, ganz besonders in einer Kirche, dem Haus Gottes.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihre

*Suse Best*



# Aus dem Kirchengemeinderat Schriesheim

„Freuet euch!“ Die Einweihung unserer Kirche am 4. Advent 2014 war ein großartiges Ereignis: Der festliche Einzug, angeführt von unserer Kirchendienerin Natalia Hartmann, der feierliche Gottesdienst mit Dekan Rainer Heimburger und den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen, die vielen Grußworte und Ehrengäste, der Sektempfang mit leckeren Häppchen und die offene Kirche mit stündlichen Führungen, die von zahlreichen Menschen besucht wurden.

„Freuet euch!“ – Ja, dazu gab es an diesem Tag viel Anlass. Ein überwältigendes und positives Echo auf eine gelungene Innenrenovierung haben wir an diesem Tag und auch bei den Weihnachtsgottesdiensten erhalten, bei denen viele Menschen in die Kirche strömten. Natürlich gab es auch die ein oder andere kritische Anmerkung, die auch ihren Platz haben darf, denn es war von vorne herein klar, dass wir es nicht allen recht machen können. Hier einige **Stimmen aus der Gemeinde**, denen

das gefallen hat, was sie gesehen haben: „.... Unvorstellbar schön. Ein Stück Ewigkeit und Geborgenheit in Gott...“ „.... Der Raum tut irgendwie gut!“ „.... Was mir besonders gut gefallen hat, war die Klarheit, die den Blick auf das Wesentliche, das mir Wichtige, ungestört zuließ. ....“ „.... das ist meine Kirche – ich erkenne sie gleich wieder.“

In der Kirche wird es noch weitere Veränderungen geben. Es fehlt an einigen Stellen noch der Farbanstrich. Auch die Projektionsanlage ist noch unvollständig – ein weiterer Beamer und vor allem die Kamera müssen so installiert werden, dass die Anlage problemlos jeden Sonntag das Gottesdienstgeschehen unterstützt. Auch die Tontechnik in der Kirche wird noch durch Nutzung von verschiedenen Mikrofonen und anderem mehr einige Tests durchlaufen, bis die bestmögliche Verständlichkeit erreicht ist. Wir möchten für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen ein Treffen vereinbaren, um herauszufinden

,wie wir das Hören im Gottesdienst verbessern können. Es gibt also noch sehr viel zu tun. Die Bauarbeiten in der Kirche, an der Orgel und vor allem im Begegnungszentrum werden im neuen Jahr daher noch viele Wochen weitergehen. Eine Etappe – die

Einweihung der frisch renovierten Kirche – ist aber geschafft, und wir freuen uns, wieder in unserer Kirche Gottesdienste feiern zu können. Jetzt geht es schrittweise den **nächsten Zielen** entgegen. Am 1. Februar führen wir Frau Kathleen Kampes als Leiterin des Begegnungszentrums im Gottesdienst ein. Sie stellt sich auf der nächsten Seite selber vor. Wir hoffen, dass Ende März das Begegnungszentrum eröffnen kann, wir freuen uns auf die Einweihung der Orgel am 12. April mit der Orgelkonzertreihe, und wir planen, bis zum Sommer mit der Außenanlage fertig zu werden.

Bei uns in Schriesheim wird am Mittwoch, den **25. Februar**, die **Dekanswahl** stattfinden. Da Dekan Heimburger Ende Januar verabschiedet wurde, muss ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin gefunden werden. Die Dekanswahl beginnt mit einem Gottesdienst um 17:30 Uhr bei uns in der Kirche. Danach tagt die Bezirkssynode und wählt einen neuen Dekan oder Dekanin für unseren Kirchenbezirk.

Kurz nach Weihnachten erreichte uns die Nachricht, dass **Frau Waltraud Förster**, die über viele Jahre für die Pfarrgemeinde Ost und West als Pfarramtssekretärin gearbeitet hat, an Heiligabend im Alter von 88 Jahren in Brühl verstorben ist. Wer sie erlebt hat, wird sich daran erinnern, dass sie immer zu allen freundlich war und ihr nie etwas zuviel wurde.

Franziska Mersi

**Aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.**

*Psalm 98, 3*

Wir trauern um Frau  
**Waltraud Förster**

\* 24.02.1926 † 24.12.2014

Frau Förster war über viele Jahre Pfarramtssekretärin der Evangelischen Kirchengemeinde Schriesheim.

Sie setzte sich weit über ihre Arbeitszeiten hinaus vielfältig zum Wohl unserer Kirchengemeinde ein. Stets empfing sie die unterschiedlichsten Menschen an der Pfarrhaustür auf ihre sehr freundliche und herzliche Art. Sie war gerne für andere Menschen da und hatte immer ein offenes Ohr für deren Sorgen und Nöte. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde unterstützte sie unermüdlich und half ihnen bei kleinen und großen Problemen.

Wir danken Gott, dass wir sie haben durften und befehlen sie der Liebe Gottes.

**Für die evangelische Kirchengemeinde**  
**Pfarrer Lothar Mößner**  
**Pfarrerin Suse Best**  
**Franziska Mersi, Vorsitzende**

## „Alles Leben ist Begegnung“



Mein Name ist Kathleen Kampes, und ich bin ab Februar die „Neue“. Meine Aufgabe wird es sein, das Begegnungszentrum zu leiten. Ich bin sehr gespannt, was aus der Idee werden wird, und wie wir gemeinsam das Haus mit Leben füllen.

Was kann ich in aller Kürze über mich sagen? Ich bin gebürtige Erzgebirglerin, ausgebildete Religionspädagogin, eingesegnete Diakonin, Neu-Mannheimerin. In ein paar Monaten werde ich meinen Verlobten heiraten, der als Pfarrer in der Mannheimer JVA (Justizvollzugsanstalt) arbeitet. In meiner Freizeit bin ich gern kreativ, werkle in unserem Keller vor mich hin oder widme mich unserem kleinen Garten. Und ich singe gern – lieber im Chor als allein, am liebsten Gospel.

Die letzten zehn Jahre arbeitete ich im Evangelischen Jugendwerk Heilbronn als Jugendreferentin. Wenn ich auf die Zeit

zurückblicke, erinnere ich mich an viele Freizeiten, besonders an die nach Norwegen und Schweden, an viele Kinder-Musical-Aufführungen, viele Jugendliche, die wir auf dem Grundkurs oder im Trainee ausgebildet haben, unsere großen Konflicamps mit 200 jungen Leuten ... und vor allem sind mir viele Mitarbeiter und die Kinder ans Herz gewachsen. „Alles Leben ist Begegnung“. Dieses Zitat von Martin Buber steht für meine Arbeit, die ich zurücklasse und für die, die ich nun beginne. Ich bewundere den Mut, als Gemeinde ein Begegnungszentrum zu planen und alles zu unternehmen, dass dieses Realität wird. Was wird sich von den vielen Ideen, die es gibt und die auch in meiner Phantasie schon entstehen, wohl umsetzen lassen? Wer wird das Angebot zur Begegnung nutzen? Gelingt es uns, die Generationen einander näher zu bringen? Wen werden wir begeistern können – als Besucher oder auch als Mitarbeiter? Ich freue mich jetzt sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und bin gespannt, was Sie mir über die Stadt, die Gemeinde, das Haus, in dem nun das Begegnungszentrum ist, und Ihr Leben erzählen werden.

Kathleen Kampes

## Sie ist zurück!

Ja, unsere Orgel ist wieder zurück in Schriesheim und wird nun aufgebaut, eingebaut und intoniert. Am 12. Januar wurden die Arbeiten an der Orgel erneut aufgenommen, nachdem bereits Mitte Dezember die ersten Teile angeliefert und auf die Orgelempore gebracht wurden.

In Waldkirch hatte bereits im November der Restaurator Herr Opitz die allernötigsten Ausbesserungsarbeiten am Schleierwerk und dem historischen Altgehäuse vorgenommen und auch die zwei Engel aufgearbeitet. Arbeiten, die nötig waren, aber wiederum einige tausend Euro kosteten. Da der Orgelförderverein in den letzten Jahren weiterhin aktiv war und viele Geld für die Orgel gespendet haben, konnten diese Arbeiten beauftragt werden. Mittlerweile haben wir aber auch das Darlehen von der Landeskirche in Anspruch nehmen müssen, da weitere Rechnungen bezahlt werden mussten. Nun sind wir gespannt, wie die sanierte und erweiterte, also die neue und doch alte Orgel in der Kirche aussehen und vor allem klingen wird.

**Die Einweihung der Orgel findet am 12. April 2015 statt!** In einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr wird die Orgel dann feierlich in den Dienst Gottes gestellt. Musik zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen wird durch die Orgel erklingen und Gottes Größe widerspiegeln – denn die Orgel ist die Königin unter den Instrumenten.

Im Anschluss an den Festgottesdienst am 12. April wird Herr Dr. Kares, Orgel-



sachverständiger vom Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe, eine Orgelführung machen, die für Jung und Alt geeignet ist und die man sich nicht entgehen lassen sollte, danach gibt es einen Sektempfang. Der krönende Abschluss dieses besonderen Tages ist das Eröffnungskonzert um 18:00 Uhr mit Kirchenmusikdirektor Christoph Schoener von der St. Michaeliskirche in Hamburg. Herzliche Einladung!

Die Konzertreihe wird an den zwei darauftreffenden Sonntagen fortgesetzt. Am 19. April um 18:00 Uhr spielt Johannes Michel, Kirchenmusikdirektor an der Christuskirche in Mannheim, an unserer Orgel. Unser Organist Dr. Martin Fitzer schließt die Orgelkonzertreihe am 26. April um 18:00 Uhr ab.

Wir freuen uns über die große Unterstützung für unsere Orgel und danken allen Spenderinnen und Spendern!

Franziska Mersi

## Treffpunkt Nachlese



Hinter dieser Überschrift verbirgt sich eine Betreuungsgruppe für Menschen, die an einer dementiellen Erkrankung leiden.

Im April 2013 startete die KIRCHLICHE SOZIALSTATION SCHRRIESHEIM mit diesem neuen Angebot der Demenzbetreuung. Seitdem treffen sich jeden Freitag von 15–18 Uhr im Pfarrgemeindezentrum West bis maximal sechs Gäste in einer vertrauten und gemütlichen Atmosphäre. Die Betreuung erfolgt durch eine examinierte Pflegefachkraft mit gerontopsychiatrischer Zusatzausbildung und einer geschulten Alltagsbetreuerin.

Neben dem Ziel, die Gäste in einer kleinen Gruppe zu aktivieren, zielt dieses Angebot natürlich auch auf die Entlastung der pflegenden Angehörigen ab. Der so gewonnene Freiraum kann für Erledigungen oder einfach zur Entspannung genutzt werden.

Unser Konzept beschreibt das „Themenorientierte Arbeiten“. Durch Auswahl

eines bestimmten Leitmotivs für den jeweiligen Nachmittag (z. B. Thema Winter oder Berufe) bündeln wir die Vielfalt möglicher Aktivitäten und stellen sie in einen sinnvollen Zusammenhang.

Durch die Kombination von körperlichen, kognitiven, emotionalen, sinnlichen und spielerischen Elementen sprechen wir die Gäste über möglichst viele Kanäle an. Wir suchen Themen aus, bei denen wir auf eine breites Erinnerungs- und Erfahrungswissen der Teilnehmer stoßen können. Es geht hierbei um Erfahrungen, die z. T. bis in die Kindheit zurückreichen und um Wissen, das sich aus Alltagssituationen ergibt, welche sich ein ganzes Leben wiederholen. Dem Erleben von Geselligkeit, Spaß und gemeinsamen Lachens kommt hierbei eine hohe Bedeutung zu. Der Einsatz von musikalischen Elementen stellt einen großen Schwerpunkt in unserer Betreuungsarbeit dar.

Mit den zwei Eingangs- und Schlussliedern: „Die Gedanken sind frei“ und „Froh zu sein bedarf es wenig“, möchten wir zum Ausdruck bringen, wie wichtig uns eine wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Teilnehmern ist.

Es gilt, „das Selbst“ zu stärken und die Erfahrung zu vermitteln: „Ich bin noch Jemand“. Ein Trainingseffekt wird hintenan gestellt, denn der Gast soll sich möglichst positiv erfahren und sich einfach wohl fühlen.

Heike Heinemann



### DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnlücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite

wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirkt. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!



## Name gesucht - der neue Mädelshauskreis



### Wann?

Mittwochs 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr. Freiwillig ankommen und Abendessen ab 18:30 Uhr

### Wo?

Esther Hahn, Schlittweg 85, Schriesheim

### Weitere Infos:

Melina Meyer: meni-meyer@web.de

Keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns auf euch.

Eure Melina, Sabrina, Katharina und Esther

Bin ich schön? Warum lässt Gott Leid zu? Wie erkenne ich Gottes Plan für mein Leben? Was hat es mit dem Beten auf sich? Warum musste Jesus sterben? Hat Gott wirklich die Welt geschaffen? Was hat Glaube mit meinem Alltag zu tun? Stimmt das, was in der Bibel steht? Was bringt es, in der Bibel zu lesen? Was macht eine gute Freundschaft aus? Wie erkenne ich den Mann fürs Leben? Wer ist der Heilige Geist?

Ab **4. Februar** möchten wir einen Mädelshauskreis starten, in dem wir diesen Fragen anhand der Bibel nachgehen möchten. Wenn du zwischen 14 und 18 Jahre alt, weiblich bist und auch an Antworten auf diese und weitere Fragen interessiert bist, dann mach dich mit uns auf die Suche.

## WGL – Woche gemeinsamen Lebens

Vom 15. bis 22. März werden wir wieder gemeinsam das ev. Gemeindehaus in der Kirchstraße beziehen, um eine Woche gemeinsam unseren Alltag zu erleben. Dabei werden wir manche verrückte Aktion machen und auch neu entdecken, was die Bibel mit unserem Alltag zu tun hat. Wenn du mindestens 13 Jahre alt bist und Lust hast, dabei zu sein, melde dich doch einfach bei Daniel Stracke (Gemeindepädagoge) unter der 06203/9571700 oder per Mail unter [daniel.stracke@ev-kirche-schriesheim.de](mailto:daniel.stracke@ev-kirche-schriesheim.de).

## Evangkehlchen



**Singen macht Spaß  
gemeinsam Singen macht  
noch mehr Spaß!**



Kinderchorprobe ist jeden Dienstag, immer von 16:30–17:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Kurpfalzstraße 13 in Schriesheim.

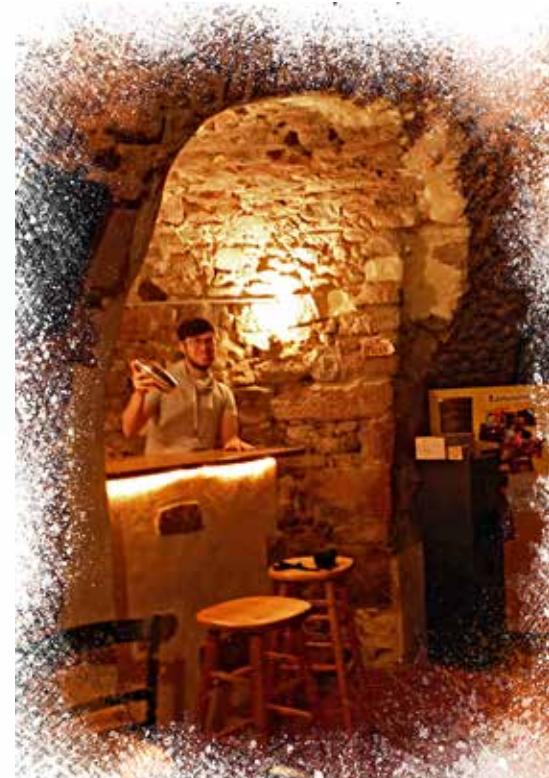
Geleitet werden die Proben von Cordelia Mersi.

### Kontakt:

Pfarramt West 0 62 03/6 19 77

## Der Insidekeller

We are Inside! Soll heißen: wir sind ein neues und bunt zusammengewürfeltes Team junger Erwachsener, das Jugendlichen einen Raum zum Chillen sowie ein Ohr zum Zuhören bieten will. Wir möchten in ungezwungener Atmosphäre Zeugen unseres Glaubens sein. In letzter Zeit haben wir uns als Team gefunden und neben dem normalen Programm zusätzliche Events, die einmal pro Monat stattfinden, geplant. Zum Beispiel veranstalten wir mal ein „Pub Quiz“. Wir freuen uns auf diese Arbeit und beten, dass Gott sie zum Bau an seinem Reich nutzt. Für Ihre Unterstützung im Gebet sind wir sehr dankbar.



## Der Segen bleibt – Jakob zwischen Kämpfen und Geschehenlassen

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In den Glaubenskursen „Stufen des Lebens“ spüren wir behutsam diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander ent-



decken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Die Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse wider.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt.

Diesmal geht es um Jakob. Jakob, der zugleich Betrüger und Betrogener war,

Kämpfer und Fliehender; ein Akteur, der seine eigene Ohnmacht aushalten muss und darin ganz neu Gott begegnet. Wir wollen Jakob begegnen in all seinen Facetten und erleben, wie sich der Segen Gottes durch sein Leben zieht – trotz allem und in allem. Und wir wollen uns selbst ein wenig mehr auf die Spur kommen und vielleicht auch ins Staunen darüber, welche Segensspur in unserem Leben zu finden ist.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Suse Best, Angelika Helm,  
Franziska Mersi,  
Florian Mersi & Mitarbeiterteam



**Im März bieten wir diesen Kurs an verschiedenen Wochentagen an:**

Dienstagabend 20–22 Uhr

**03./10./17. und 24. März**

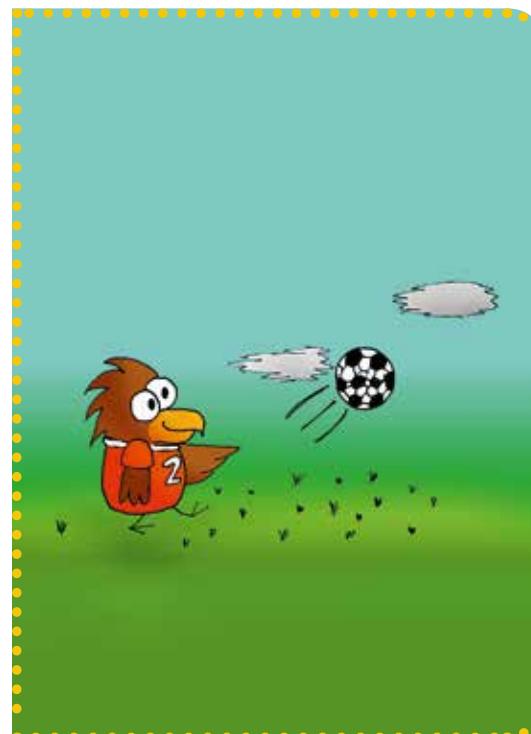
Donnerstagabend 20–22 Uhr

**05./12./19. und 26. März**

**Ort:** Gemeindehaus Kurpfalzstraße  
in Schriesheim

Anmeldung bei einem der evangelischen Pfarrämter

## Geschichten mit der Eule Gündä



Hast du schon mal einen Fehler gemacht? Martin war erst in der zweiten Klasse, aber er konnte sich schon an ein paar Sachen erinnern, die er nicht richtig gemacht hatte. Der erste Test in der Schule war nicht perfekt gewesen, und er hatte mal einem Freund die falsche Hausnummer gegeben, als er ihn zum Geburtstag eingeladen hatte. Immer, wenn er merkte, dass er einen Fehler gemacht hatte, dachte er: „Wenn ich das Ganze nur zurückspulen und noch einmal besser machen könnte!“ Sein schmerzhaftester Fehler war gewesen, auf eine heiße Herdplatte zu fassen. Aber das war nicht

der schlimmste Fehler. Martin war seit langer Zeit in derselben Fußballmannschaft wie sein bester Freund Dennis. Auch außerhalb vom Training trafen die beiden sich oft.

Doch eines Tages wollte Martin im Training Dennis den Ball abnehmen. Anstatt den Ball zu treffen, haute er jedoch seinen besten Freund von den Beinen. Dennis schrie und hielt seinen Knöchel. Im Krankenhaus sagte der Doktor, er habe seinen Knöchel gebrochen – sechs Wochen Fußballpause. Martin schämte sich so sehr. „Meine Mannschaft ist bestimmt sauer! Und was denkt Dennis sich jetzt? Das ist alles meine Schuld!“, dachte er und redete lieber nicht mehr mit seinem Freund. Allerdings wurden die Tage ohne die gemeinsame Zeit ziemlich langweilig. Nach einer Woche fragte Dennis ihn in der Schule: „Willst du heute Nachmittag bei mir vorbeikommen?“ Martin war überrascht: „Bist du nicht total sauer auf mich?“ „Ach, Quatsch“, antwortete Dennis, „Wir sind beste Freunde, da verzeiht man sich doch gegenseitig!“

Wir machen alle ziemlich viele Fehler in unserem Leben, aber Gott ist wie Martins bester Freund. Er mag uns viel zu sehr, um wegen unserer Fehler sauer auf uns zu sein oder uns dafür zu bestrafen. Im Gegenteil, er macht ziemlich verrückte Sachen, um mit uns befreundet zu sein. Gott ist der beste Freund, den es gibt!

*Euer Gündä*

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

## 01.02. Sonntag Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Mößner) *mit Büchertisch*  
 10:30 Gottesdienst *mit Beteiligung der Ostkonfirmanden und Abendmahl und Einführung der Leiterin des Begegnungszentrums, Fr. Kampes* in Schriesheim (Mößner + Best)

## 08.02. Sonntag Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

- 09:00 Gottesdienst *mit Abendmahl* in Altenbach (Mößner)  
 10:30 Gottesdienst *mit Taufe* in Schriesheim (Mößner)  
**18:00 Check-In-Jugendgottesdienst** in Schriesheim im GHKi

## 14.02. Vorabend zu Estomihi

- Sa. **18:00** Gottesdienst in Altenbach (Best) *mit Ständerling*

## 15.02. Sonntag Estomihi (Sei mir ein starker Fels!)

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Best)

## 22.02. Sonntag Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören)

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Nagel) *und KIRCHE MIT KINDERN*  
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Nagel)

## 01.03. Sonntag Reminiszere (Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit!)

- 10:00** Gottesdienst in Altenbach *mit Beteiligung der Konfirmanden* (Nagel), *mit Büchertisch und Kirchkaffee*  
 10:30 Gottesdienst *mit Gospelchor* in Schriesheim (Best)

## 06.03. Weltgebetstag

- Fr. **16:30** Gottesdienst in Schriesheim (Team)  
**18:00** Gottesdienst in Altenbach (Team)

## 08.03. Sonntag Okuli (Meine Augen sehen stets auf den HERRN)

- 10:00** *Gottesdienst zur Einweihung der renovierten Evangelischen Johanneskirche in Altenbach* (Oberkirchenrat Strack, Mößner, Nagel, Best)  
*mit Kirchenchor und anschließendem Empfang im Gemeindehaus*  
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Pfr. Udo Zansinger)

## 14.03. Vorabend zu Lätare

- Sa. **18:00** Gottesdienst in Altenbach (Mößner)

## 15.03. Sonntag Lätare (Freuet euch mit Jerusalem!)

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim *mit Beteiligung der Westkonfirmanden* (Best)

## 22.03. Sonntag Judika (Gott, schaffe mir Recht!)

- 10:00** Konfirmationsgottesdienst *mit Abendmahl* in Altenbach (Nagel), *mit Kirchenchor*  
**10:00** Jubelkonfirmationsgottesdienst *mit Abendmahl* in Schriesheim *mit Kirchenchor und Altbläserchor* (Best)  
**16:30** Krabbelgottesdienst (Team)  
**18:00** *Check-In-Jugendgottesdienst* in Schriesheim im GHKi

## 29.03. Palmsonntag

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Mößner) *und KIRCHE MIT KINDERN*  
 10:30 Gottesdienst *mit Taufen* in Schriesheim (Mößner)

## 02.04. Gründonnerstag

- Do. **18:30** Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Nagel)  
**20:00** Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Nagel)

## 03.04. Karfreitag

- Fr. 09:00 *Stiller Gottesdienst mit Abendmahl* in Altenbach (Mößner)  
*mit Kirchenchor*  
 10:30 *Stiller Gottesdienst mit Abendmahl* in Schriesheim (Mößner)  
*mit Kirchenchor*

### Gemeindehaus (GHKu)

Kurfafzstraße 13, Schriesheim

### Gemeindehaus Altenbach (GHA)

Rathausstraße 1, Altenbach

### Gemeindehaus (GHKi)

Kirchstr. 3 c, Schriesheim

### Altes Gemeindehaus (AGH)

Kirchstr. 4, Schriesheim

## Gottesdienste

### Kindergottesdienst (KiKi)

So, 10:15 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: Th. Rufer, Tel. 68460

### Kirche mit Kindern Altenbach

So, 22.02.; 29.03.; 26.04.  
Kontakt: A. Hertrich,  
Tel. 0 62 20/92 28 63

### Krabbelgottesdienst 4–6 x pro Jahr

So, 22.03., 16:30 Uhr, GHKi  
Kontakt: B. Mößner, Tel. 69 29 89

### Schülergottesdienst 6–10 Jahre

Mi, 7:45 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: Pfr. Mößner, Tel. 69 29 87

### Abendandacht

Fr, 19:00 Uhr, Schriesheim, GHKi  
*(jede 2. Woche nach Taizé)*  
Kontakt: Pfrin. Best, Tel. 6 19 77

### Gottesdienst im Pflegeheim Haus Stammberg

Fr, 15:30 Uhr, Schriesheim, Talstr. 184  
Kontakt: Pfrin. Best, Tel. 6 19 77

### CheckIn – Jugendgottesdienst

4–6 x pro Jahr; 08.02.; 22.03., 18:00 Uhr  
Kontakt: M. Merkel,  
Tel.: 01 57/35 65 27 93

## Erwachsene

**Frauenkreis** für Frauen im reiferen Alter  
Mo, 17:00 Uhr, Schriesheim, GHKi 14-tägig  
Kontakt: Chr. Auffarth, Tel. 06201/51180

### Frauenkreis in Altenbach

Di, 19:00 Uhr, Altenbach, GHA 14-tägig  
Kontakt: H. Lukhaup 0 62 20/12 24

### Frauentreff

 für jüngere Frauen

Fr, 13.02.  
Kontakt: J. Krämer, Tel. 06 21/49 15 23

### Männergebetsfrühstück

Sa, 7:30 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: H-G. Nitschke, Tel. 06220/6940

### Ökumenischer Seniorennachmittag

Do, 26.02., kath. Gemeindehaus, 15:00 Uhr.  
Do, 16.04., im GHKi, 15:00 Uhr  
Kontakt: D. Hornig, Tel. 6 49 68

### Hauskreise Schriesheim

Kontakt: H. Röger, Tel. 6 39 35

### Hauskreise für Altenbach

Kontakt: K. Nagel, Tel 0 62 20/9 15 39 53

### Gebetskreis in der Kirche

Mittwoch, 17:30 Uhr

### Gesprächsangebot

für Menschen in Krisensituationen

Kontakt: M. Röth, Tel. 8 39 93 28

### Themenabend

Fr, 30.01., 13.03.

Kontakt: Müller-Leuchtenberger

Tel: 9 56 99 19

### Café AS

08.02.

Kontakt: G. Scherf, Tel. 6 11 55

## Kinder & Jugend

### Miniclub 0–3 Jahre

Mi, 9:30–11:00 Uhr, Stadtkirche,  
Obergeschoss

Kontakt: P. Lux, Tel. 1 54 99

### Krabbelgruppe Schriesheim 0–3 Jahre

Mi, 9:15 Uhr, Schriesheim, GHKu  
Kontakt: N. Cooman, Tel. 69 35 46

### Jungschar Mädchen

Do, 16:30–18:00 Uhr, Stadtkirche, OG  
Kontakt: P. Röger, Tel. 6 39 35

### Jungschar für Jungs

Fr, 16:00–17:30 Uhr, Stadtkirche, OG  
Kontakt: D. Stracke, Tel. 9 57 17 00

### Jungschar Altenbach 7–12 Jahre

Do, 17:00–18:00 Uhr, Altenbach GHA  
Kontakt: R. Maltry, 0 62 20/75 42

### PowerPoint 11–13 Jahre

Do, 17:30–19:00 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: Samuel Braun, Tel. 66 06 64

### Teenkreis 13–16 Jahre

Fr, 19:00 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: C. Mersi,  
cordeliamersi@googlemail.com

### Jugendkreis „Underground“

ab 16 Jahren  
Fr, 19:00 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: D. Stracke, Tel. 9 57 17 00

### Bandarbeit

Kontakt: J. Nobiling, Tel. 84 50 74

### Inside-Keller

Sa, 20:00 Uhr, Schriesheim, GHKi

Kontakt: F. Meißner, 0176 63 84 71 65

## Kirchenmusik

### Kirchenchor

Mi, 20:00 Uhr, GHKi  
Kontakt: R. Schulz, Tel. 6 31 56

### Kirchenchor Altenbach

Do, 18:45 Uhr, 1. Do im Monat 20:15 Uhr  
Altenbach, GHA  
Kontakt: W. Hüller, Tel. 0 62 20/60 53

### Projektkchor

Kontakt: Dr. M. Fitzer, Tel. 06201/12727

### Wichtelchor

3–6 J., Dienstag, 16:15–17:00 Uhr  
Schriesheim AGH  
Kontakt: U. Schunck, Tel. 8 40 08 93

### Evangkehlchen-Kinderchor

Dienstag, 16:30–17:30 Uhr  
Schriesheim GHKu,  
Kontakt: C. Mersi  
E-Mail: cordeliamersi@googlemail.com

### Posaunenchor

Mo, 20:00 Uhr, Schriesheim, GHKi  
Kontakt: P. Jäck, Tel. 69 27 27

### Altbläser

Mo, 19:30 Uhr, AGH  
Kontakt: P. Haas, Tel. 6 25 56

### Jungbläser

Di, 19:00 und 19:40 Uhr, GHKi  
Kontakt: Th. Grüber, Tel. 96 18 21

### Instrumentalkreis (14-tägig)

Do, 20:00 Uhr, Jungscharraum AGH  
Kontakt: Dr. M. Fitzer, Tel. 06201/12727  
**Gospelchor**  
05.02., 12.02., 26.02.  
Gottesdienst: 01.03.2015

## Aus dem Kirchengemeinderat



Am 8. März ist es endlich soweit! Wir wollen die Evangelische Kirche Altenbach nach dem Umbau neu einweihen. Vieles hat sich getan: die „halbe Kirche“ konnte umgestaltet werden. Herausragend ist die Stelenkonstruktion, die sich vom Glockenturm (mit unseren alten drei Glocken!) herunter in den neuen Eingangsbereich erstreckt.

Im Herzen der Mittelstele – auf der neu gestalteten Empore – findet die neu erbaute Orgel ihren Platz, die im Festgottes-



dienst um 10 Uhr ebenfalls ihrer Bestimmung übergeben wird.

Im Kirchenschiff setzt die neue Beleuchtung Akzente. Von der Apsis aus feiern wir an den neuen Prinzipalstückten des Künstlers Bodenseh (Altar und Lesepult) künftig unsere Gottesdienste.

Das Außengelände ist im „Werden“, verspricht aber mit der großen Freitreppe eine Öffnung der Kirche für alle Altenbacher/innen.

Diese große Kirchenumgestaltung soll auch im Namen unserer Kirche ausge-

drückt werden: Johanneskirche. Benannt nach dem Johannes, der im Neuen Testamente sowohl als der Täufer und Wegbereiter für Jesus wichtig ist, dann aber auch als Jünger, den eine besonders innige Freundschaft mit Jesus verband und nach dem ein Evangelium, drei Briefe und das letzte Buch, die Offenbarung, benannt sind. Johannes ist der Apostel der Liebe. Seinen Namen soll künftig unsere Kirche tragen und er möge unsere Kirchengemeinde prägen.

*Lothar Mößner*



## Konfirmation in Altenbach

Mit großen Schritten geht es auf die diesjährige Konfirmation in Altenbach zu. Sieben junge Menschen haben sich in den vergangenen Monaten darauf vorbereitet und wollen nun ihre Beziehung zum dreieinigen Gott in einem Festgottesdienst mit Abendmahl am 22. März bestätigen und sich segnen lassen. Bereits am 1. März werden sie gemeinsam mit Gemeindediakon Klaus Nagel den Gottesdienst gestalten.

Konfirmiert werden dieses Jahr Enrique Eichler, Lea Erb, Elisa Gutfleisch, Vincent Hertrich, Anna Höllmer, Jessica Lehmann, und Franziska Rinneberg.



## Jubelkonfirmation in Altenbach

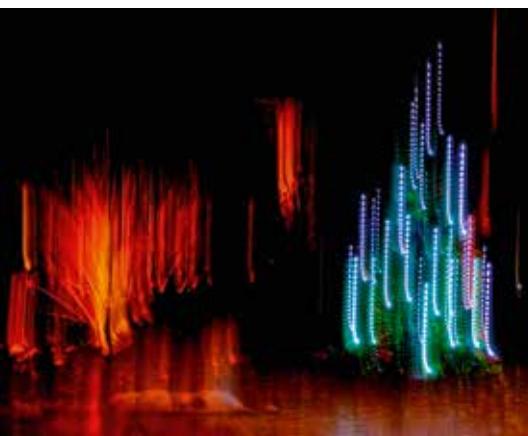
Im Festgottesdienst am 26. April feiern wir unsere diesjährige Jubelkonfirmation. Ein geladen sind dazu alle Konfirmanden jahrgänge 1990, 1965, 1955, 1950, 1945, 1940 und 1935. Dabei spielt es keine Rolle, wo Sie konfirmiert wurden, wir freuen uns über jeden, der seinen Erinnerungsfesttag

in unserer Gemeinde begeht. Bitte melden Sie sich bis 10. April unter Angabe ihres Namens, Geburtsdatums, Konfirmationsdatums und Ihres Konfirmationsspruches für die Jubelkonfirmation an bei Gemeindediakon Klaus Nagel unter 06220/9153953 oder per Email an nagelaltenbach@gmx.de



*Jubelkonfirmanden von 2014*

## Passionsandachten in der ev. Johanneskirche Altenbach



Gegenpole – so lautet das Motto der Passionsandachten, die in der evangelischen Johanneskirche in Altenbach in der Karwoche am **Montag 30. März, Dienstag 31. März und Mittwoch 1. April, jeweils um 19 Uhr** miteinander gefeiert werden. Wie eine Ellipse nicht nur um einen, sondern um zwei Brennpunkte kreist, so kreisen die diesjährigen Passionsandachten um jeweils zwei biblische Texte, vornehmlich aus dem Matthäus-Evangelium. Die Texte stehen dabei in einer Spannung zueinander. Jeweils ein Text ist der Passionsgeschichte des Matthäus entnommen, ein anderer Text schildert eine Station aus dem Leben Jesu. Persönliche Situation und Passion werden aufeinander bezogen, interpretieren sich gegenseitig und regen zum Nachdenken an.

*Klaus Nagel*

## Stuhlpatschaften

Neben den überarbeiteten Kirchenbänken wird es in unserer Altenbacher Johanneskirche auch eine Stuhlreihe vorne und einzelne Stühle im hinteren Kirchenschiffbereich sowie eine Bestuhlung auf der Empore geben.

Für die Anschaffung dieser Stühle möchten wir Sie als Stuhlpaten gewinnen. Gönnen Sie sich doch einen (symbolischen) Sitzplatz in Ihrer Kirche und übernehmen Sie die Kosten für einen Stuhl in Form einer Stuhlpatschaft. Es kommen zwei Modelle zum Einsatz. Im Kirchen-



der Stoffbezug wird einheitlich

schiff werden 20 Stühle benötigt, zum Einzelpreis von 190 Euro. Auf der Empore kommen 30 Stühle zum Einsatz zum Stückpreis von 120 Euro. So hoffen wir auf 50 Paten aus unserer Gemeinde, die das Sitzen und das Tragen der Kosten möglich machen. Für eine Überweisung benutzen Sie bitte die Bankverbindung der Altenbacher Gemeinde, die Sie im Gemeindebrief abgedruckt finden. Bitte fügen Sie Ihrer Überweisung den Vermerk „Stuhlpatschaft“ hinzu. Selbstverständlich erhalten Sie zeitnah eine Spendenbescheinigung über Ihren Spendenbetrag. Herzlichen Dank für Ihre konkrete Hilfe!

*Klaus Nagel*



## Altenbach und Schriesheim

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1–17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

In Schriesheim gibt es bereits am 24. Februar um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Kurpfalzstraße 13 einen **Infoabend** mit gemeinsamem Essen für interessierte Altenbacher und Schriesheimer.

Rund um den Erdball gestalten dann Frauen am **Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag**. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

In Schriesheim bereits um 16:30 Uhr in der ev. Kirche mit anschließendem Beisammensein mit Tee und Gebäck.

In Altenbach um 18:00 Uhr in der ev. Kirche mit anschließender Begegnung im Gemeindehaus, weiteren Informationen und gemeinsamem Essen.

Klaus Nagel

## Büchertischangebot in Altenbach



Konfirmationsgeschenke, aktuelle christliche Literatur und manch andere Überraschung warten auf Sie, wenn unser Büchertisch wieder seine Pforten öffnet. Monika Nagel steht Ihnen dabei auf Wunsch mit Rat und Tat am 1. Februar nach dem 09:00 Uhr- und am 1. März nach dem 10:00 Uhr-Sonntagsgottesdienst zur Verfügung.

## „Neu entflammt“ der Impulsabend für Ehepaare!

am Freitag, den 13.2.2015 um 19 Uhr,  
im Ev. Gemeindehaus  
Kirchstraße, Schriesheim

Es erwarten Sie ein französisches  
3-Gänge-Menü und Denkanstöße von  
Ehepaar Fürwitt/Nieth zum Thema:

„La Tour de la Communication“

**Kosten:** 35 € pro Paar inkl. Getränke  
**Anmeldung** bitte an Margot Röth,  
margot.roeth@gmx.de  
oder an Petra Röger,  
roeger.family@gmx.de

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Pfrin S. Best

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde  
Schriesheim/Altenbach

**Redaktion:** S. Best, L. Mößner,  
K. Nagel, F. Mersi

**Bildnachweis:** Wenn nicht anders  
angegeben, alle Fotos privat/Gemeinde-  
Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

**Kontakt-Bilder:** Jens Nobiling

**Layout:** N. Hammer, H.-B. Wiegemann,

**Kontakt:**

Gemeindebrief@Stadtkirche.com

**Redaktionsschluss:**

April/Mai: 11.02.2015

**Auflage:** 4.200 Stück

**Druck:** Die Gemeindebriefdruckerei

## Stolpersteine



Am 5. Februar um 15:30 Uhr werden in Schriesheim erneut Stolpersteine zur Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verlegt.

Dabei handelt es sich um Gedenksteine für Maria Katharina Fürderer und Valentin Bock, die wegen ihrer psychischen Erkrankung 1945 bzw. 1941 in der Tötungsanstalt Hadamar ermordet wurden. Drei weitere Steine sollen an Familie Schlösser aus der Oberstadt 12 erinnern. Sie verließen Schriesheim 1933, um in die Niederlande zu ziehen. 1943 starben Levi und Jette Schröder geb. Marx im Vernichtungslager Sobibor. Ihr Sohn Alfons mit Frau Millie und der zweijährigen Tochter starben im KZ Auschwitz.

Erinnern und Gedenken gehören dazu, wenn man die Zukunft gestalten will.

Herzliche Einladung, bei der Verlegung der Stolpersteine dabei zu sein!

## Mathaisemarkt 2015



Auch in diesem Jahr werden wir wieder an beiden Mathaisemarktwochenenden **7./8.3.** und **14./15.3.2015** im Gemeindehaus in der Kirchstraße Kaffee und Kuchen und vor dem Gemeindehaus auf der Kirchstraße Waffeln verkaufen und das Mathaisemarkt- bzw. Rebe-Café eröffnen.

Damit das Café ein Erfolg wird, ist die Kirchengemeinde darauf angewiesen, dass Menschen beim Verkauf mithelfen und wieder Kuchen gebacken und gespendet werden – 2014 waren es weit über 100 pro Wochenende!!! Gott segne Geber und Gaben.

Bitte melden Sie sich für das 1. Wochenende im Pfarramt West (Tel.: 61977) bzw. Familie Rufer (Tel.: 68460) für das 2. Wochenende, wenn Sie uns auch dieses Jahr unterstützen wollen.



## Zeltlager 2015



Herzliche Einladung an 48 Kinder von 8 bis 13 Jahren, mit zwölf Mitarbeitern nach Imsbach in der Pfalz zu fahren und am Fuße des Donnersbergs eine spannende Woche Zeltlager zu erleben!

Erlebnisreiche Tage erwarten dich. Atemberaubende Abenteuerspiele, geheimnisvolle Geschichten aus der Bibel, spaßige Sportangebote, lustige Lagerfeuerabende, mitreißende Nachtgeländespiele, zünftiges Zelten in hellen 10er Zelten.

Das Zeltlager der Evangelischen Kirchengemeinde Schriesheim findet von Samstag 01.08. bis Samstag 08.08.2015 auf dem Zeltplatz „Am Eisernen Tor“, 2 km außerhalb von Imsbach, statt und kostet 140,- Euro pro Kind inklusive Busfahrt ab Schriesheim Festplatz.

Ab März 2015 kannst du dich bei [www.stadtkirche.com/zeltlager/](http://www.stadtkirche.com/zeltlager/) anmelden.

## Wochenendfreizeit in Adelshofen (27.-29.03.2015)

für Jugendliche ab 14 Jahren im Lebenszentrum Adelshofen mit Jugendreferent Christoph Kaiser, Gemeindepädagoge Daniel Stracke und Team  
Nähere Infos bei Daniel Stracke (06203/9571700,  
daniel.stracke@ev-kirche-schriesheim.de)

### Wir suchen engagierte Nachbarschaftshelfer(innen)

zur Unterstützung vorwiegend

- im Haushalt
- in Familien
- bei der Betreuung

Der Einsatz wird auf freiwilliger Basis im Rahmen freier Dienstverhältnisse geleistet, ehrenamtlich mit Aufwandsentschädigung. Sie entscheiden, ob Sie einer Nachfrage nachkommen. Die Koordination übernimmt die Kirchliche Sozialstation.

Rufen Sie uns an. Wir erläutern Ihnen gern persönlich alle praktischen und organisatorischen Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe.

### Ihre Ansprechpartnerin ist

Manuela von Geiso, Tel: 06203/692520



## Gospelprojekt

für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene

Leitung: Christoph Georgii

Probentermine für den Auftritt im Gottesdienst am **1. März 2015:**

**Do, 5.2., 12.2., 26.2.,  
jeweils 19:30 Uhr**

Probenort: Gemeindehaus Schriesheim, Kurpfalzstraße 13

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim

## Kirche gut, Technik gut?

Wer hat Interesse, unser Technikteam in der Kirche zu verstärken?

Für Projektionstechnik, Tonübertragung und -abmischung in den Schriesheimer Gottesdiensten brauchen wir **technisch affine Menschen, die sich hier abwechselnd gerne einbringen möchten.**

Kontakt: Pfarrämter

## Vielen Dank

Anlässlich von Geburtstagen, Beerdigungen und von Einzelspendern haben wir im November und Dezember 2014 Spenden empfangen.

In Schriesheim für:	€
Kirchenrenovierung	2.620,00
Ost-Pfarrei	1.340,00
West-Pfarrei	1.485,00
Begegnungszentrum	4.585,00
Jugendarbeit	550,00
Orgel	650,00
Alg. Gemeindearbeit	500,00
Kirchgeld	3.601,00
<b>Insgesamt</b>	<b>15.331,00</b>
In Altenbach für:	
Gemeinde	50,00
Orgel	300,00
Kirchenumbau	3877,00
<b>Insgesamt</b>	<b>4.227,00</b>

## Danke

Seit über 50 Jahren arbeitet Brot für die Welt daran, dass sich die Lebensbedingungen von Menschen in den armen Ländern verbessern. Dank Ihrer Spenden in der Adventszeit kann diese Arbeit weitergehen und gute Früchte tragen. In Altenbach kamen 2.103,33 Euro zusammen und in Schriesheim 16.870,94 Euro. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben!



### Spendenkonten bei der VOBA - H+G Bank e.G.

BIC: GENODE61HD3

Pfarrgemeinde West	IBAN DE67 6729 0100 0057 3594 04
Pfarrgemeinde Ost	IBAN DE22 6729 0100 0050 5834 06
Gemeinde Altenbach	IBAN DE88 6729 0100 0057 8869 00
Posaunenarbeit	IBAN DE18 6729 0100 0062 1772 09
Die Rebe e.V.	IBAN DE63 6729 0100 0079 8918 00
Orgelförderverein	IBAN DE64 6729 0100 0062 5312 07

### Spendenkonto bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

BIC: MANSDE66XXX

Orgelförderverein	IBAN DE20 6705 0505 0038 7023 51
-------------------	----------------------------------

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte z. B. Kirchenumbau, Begegnungszentrum, Orgel, Gemeindebrief, Jugend, etc.

## Freud und Leid

### Taufen in Schriesheim

Lara Heberle

Gott hat das erste Wort.  
Es schuf aus Nichts die Welten  
und wird allmächtig gelten  
und gehen von Ort zu Ort.

Gott hat das letzte Wort.  
Eh wir zum Leben kamen,  
rief er uns schon beim Namen  
und ruft uns fort und fort.

Gott hat das letzte Wort.  
Er wird es neu uns sagen  
dereinst nach diesen Tagen  
im ewgen Lichte dort.

Gott steht am Anbeginn,  
und er wird alles enden.  
In seinen starken Händen  
liegt Ursprung, Ziel und Sinn.  
EG 199,1-2.4-5

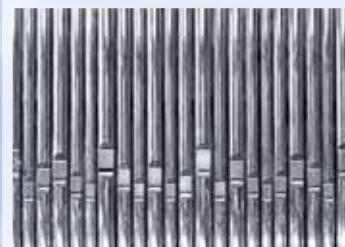
### Trauungen in Schriesheim

Carina Troll und Kolja Ewering



### Bestattungen in Schriesheim

- Detlev Wolff, 51 Jahre (04.11.2014)
- Hans Ringelspacher, 75 Jahre (13.11.2014)
- Heinrich Müller, 83 Jahre (16.11.2014)
- Edeltraud Tillmanns geb. Schmitt, 63 Jahre (19.11.2014)
- Ella Krämer geb. Appel, 90 Jahre (01.12.2014)
- Ruth Krämer geb. Linsenmayer, 78 Jahre (08.12.2014)
- Karl Seeger, 84 Jahre (17.12.2014)



# Einweihung

der Evangelischen Johanneskirche in Altenbach  
am 8. März 2015

## Herzliche Einladung!

- \* 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Helmut Strack
  - \* im Anschluss Grußworte in der Kirche und Empfang im Gemeindehaus
  - \* Offene Kirche bis 18:00 Uhr
  - \* mit stündlichen Kirchenführungen ab 13:00 Uhr
- Auf Ihr Kommen freut sich der  
Evangelische Kirchengemeinderat Altenbach